

September 2020

Deckung des Bedarfs an Seniorenbetreuung und -angeboten im Stadtbezirk Berg am Laim

Antrag:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert ausreichende Flächen für ein zweites Seniorenheim für Berg am Laim sowie einen Neubau des Alten- und Servicezentrums zu sichern und gemeinsam mit den entsprechenden Trägern die zeitnahe Realisierung dieser Einrichtungen anzugehen. Dabei sollen auch Flächen für weitere altersgruppenspezifische Angebote sozialer Träger geschaffen werden. Insbesondere soll im Fall von freiwerdenden Büro- bzw. Gewerbeflächen (z.B. Bogner-Gelände) die Möglichkeit eines Ankaufs durch die Stadt geprüft werden.

Begründung:

Bereits mit der „Bedarfsermittlung zur pflegerischen Versorgung in der Landeshauptstadt München“ von 2016 wurde festgestellt, dass in der Sozialregion Berg am Laim-Trudering-Riem eine Unterdeckung an vollstationären Pflegeplätzen besteht, der sich durch die demografische Entwicklung und die zahlreichen Bauvorhaben in den kommenden Jahren nochmals deutlich verschärfen wird. Leider konnten die damals durch den Bezirksausschuss 14 vorgeschlagenen Grundstücke aus verschiedenen Gründen nicht zur Deckung dieses Bedarfs herangezogen werden.

Bezüglich der weiteren Bemühungen innerhalb des Stadtbezirks einen Standort für eine vollstationäre Pflegeeinrichtung zu finden sind bis heute für den Bezirksausschuss keine Fortschritte zu erkennen, wohingegen mit einem starken weiteren Einwohnerwachstum in den fraglichen Altersgruppen zu rechnen ist. So prognostiziert der Demografiebericht 2019 für den 14. Stadtbezirk bis zum Jahr 2040 ein Wachstum von +30,1 % in der Altersgruppe über 75 Jahre und sogar von +45,1 % im Bereich der 70-74-Jährigen.

Auch das Alten- und Servicezentrum ist in die Jahre gekommen und reicht für die künftigen Bedarfe nicht mehr aus. Der barrierefreie Ausbau am bisherigen Standort, der bislang an verschiedenen Punkten scheitert, könnte zwar die augenblickliche Situation qualitativ entschärfen, ermöglicht aber keine Objektvergrößerung mit Ausweitung des Angebotes. Daher hat die Seniorenvertretung 14 Berg am Laim bereits im Dezember 2019 den Antrag gestellt, ein Grundstück für einen Neubau des Alten- und Servicezentrums zu sichern, Baurecht zu schaffen und finanzielle Mittel für die Errichtung zur Verfügung zu stellen.

Da eine entsprechende Flächensicherung bisher versäumt wurde, ist es nun dringend erforderlich tätig entsprechende Planungen zu erstellen, um der sich abzeichnenden Entwicklung zeitnah Rechnung zu tragen und eine zügige Realisierung zu ermöglichen.

Thomas Höhler
Johann Kott
Fraktionssprecher

Fabian Ewald
Thomas Höhler
Egon Wullinger
Initiative